



## Elke Küpper

Sie erreichen Frau Küpper unter  
0228-98511-28  
E-Mail: [kuepper@skm-bonn.de](mailto:kuepper@skm-bonn.de)



## Judith Nauheim

Sie erreichen Frau Nauheim  
unter 0228-98511-23  
E-Mail: [nauheim@skm-bonn.de](mailto:nauheim@skm-bonn.de)



## Suna Gürbey

Sie erreichen Frau Gürbey unter  
0228-98511-12  
E-Mail: [guerbey@skm-bonn.de](mailto:guerbey@skm-bonn.de)



## Theresa Mohn

Sie erreichen Frau Mohn unter  
0228-98511-24  
E-Mail: [mohn@skm-bonn.de](mailto:mohn@skm-bonn.de)



## Margret Bucker

Sie erreichen Frau Bucker über  
die Zentrale unter 0228-98511-10  
E-Mail: [buecker@skm-bonn.de](mailto:buecker@skm-bonn.de)

Unsere Dienstleistungen bieten wir ausschließ-  
lich mit ausgewiesenen pädagogischen Fach-  
kräften für das gesamte Bonner Stadtgebiet und  
den Rhein-Sieg-Kreis an.

Sollten Sie darüber hinaus allgemeines Interesse  
oder spezielle Fragen zur flexiblen Erziehungs-  
hilfe haben, insbesondere zur Methode Marte Meo,  
steht Ihnen die Teamleiterin Frau Plutz gerne zur  
Verfügung.



## Antje Plutz

Sie erreichen Frau Plutz unter  
0228-98511-21  
E-Mail: [plutz@skm-bonn.de](mailto:plutz@skm-bonn.de)

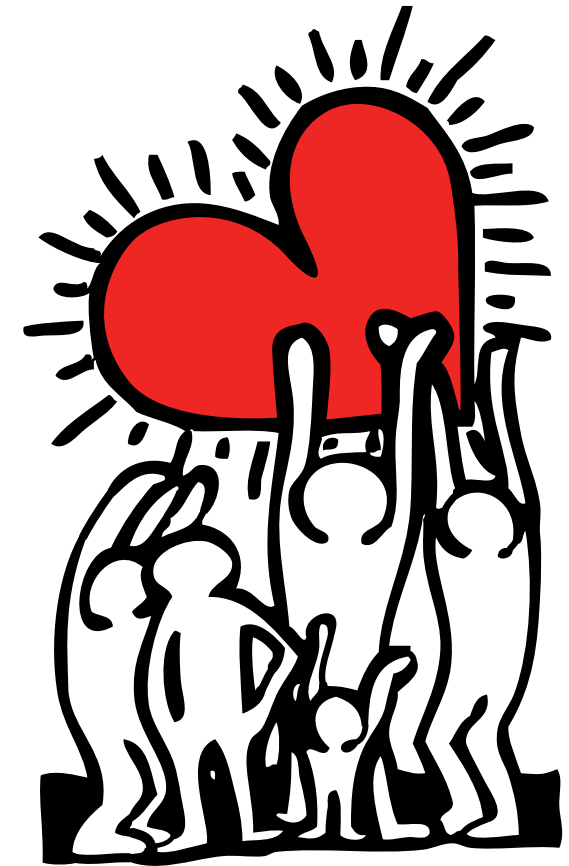
SKM Bonn e.V.  
Kölnstraße 367  
53117 Bonn

**Teamleitung** 0228-98511-21  
**Fax** 0228-98511-19  
**Website** [www.skm-bonn.de](http://www.skm-bonn.de)  
**E-Mail** [info@skm-bonn.de](mailto:info@skm-bonn.de)



Katholischer Verein  
für soziale Dienste  
Bonn e. V.

Fachverband im Deutschen Caritasverband



## Flexible Erziehungshilfen (FLEX)

gemäß Kinder- und  
Jugendhilfegesetz (KJHG)  
SGB VIII, §§ 27 ff

Kölnstraße 367, 53117 Bonn

# Allgemeines

Es handelt sich um ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz gem. KJHG, SGB VIII, §§ 27 ff.

Flexible Erziehungshilfen sind intensive sozialpädagogische wie auch lebenspraktische Hilfen, die Familien über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßig in Anspruch nehmen können.

## Leitsätze unserer Arbeit sind:

- die Freiwilligkeit beim Annehmen der Hilfe
- die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative der Familien (Hilfe zur Selbsthilfe)
- der Respekt vor der Autonomie und Individualität jeder Familie und ihrer einzelnen Mitglieder
- das Wahrnehmen der Familie als ein Ganzes (systemorientiertes Arbeiten)
- die Orientierung an dem speziellen Tempo, den individuellen Themen und dem besonderen Weg jeder einzelnen Familie (prozess- und bedürfnisorientiertes Arbeiten)
- das Hauptaugenmerk auf die Fähigkeiten und Stärken der Familie richten (ressourcenorientiertes Arbeiten)
- die Annahme, dass auch ein „störendes“ Verhalten einen Sinn macht und evtl. auf ein anderes Problem aufmerksam machen kann
- die vertrauliche Handhabung von Daten und Informationen die Familie betreffend (Datenschutz)
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

# Wir bieten an:

## 1. Sozialpädagogische Familienhilfe - SPFH

**Zielgruppe** Familien mit deren Kindern

**Ziele** Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, Stärkung des Erziehungsverhaltens, externe Begleitung zu Ämtern etc., Bewältigung von Krisen, Vermeidung von Heimunterbringung

**Leistungen** Einzel-/Paargespräche, Hausbesuche, Krisenintervention, Gespräche mit Kindern

## 2. Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe - INSPE

**Zielgruppe** Jugendliche/Heranwachsende von 14-21 Jahren, die aufgrund ihrer familiären Situation Schwierigkeiten mit sich und ihrer Familie haben

**Ziele** Stärkung der sozialen emotionalen Kompetenz

**Leistungen** Einzelgespräche, Begleitung zu diversen Institutionen, Arbeitgebenden etc.

## 3. Ambulantes Clearing

**Zielgruppe** Familien mit diffuser Problemstruktur

**Ziele** Klare Diagnose des Auftrages innerhalb von drei Monaten und Empfehlung einer Hilfe zur Erziehung

**Leistungen** In Einzel- oder Co-Beratung, Problemanalyse, Berichterstattung

## 4. Haushaltsorganisationstraining - HOT

**Zielgruppe** Familien, die von den Flexiblen Erziehungshilfen (FLEX) betreut werden und zusätzlich Unterstützung in Haushaltsführung, Ernährung und Hygiene benötigen

**Ziele** Vermittlung und Einübung grundlegender Kenntnisse der Haushaltsführung, Stärkung der eigenen Ressourcen

**Leistungen** Zeitlich befristeter Einsatz von Familienpflegerinnen und -pflegern u.a. zu den Themen gesunde Ernährung, Umgang mit knappen Ressourcen, Hygieneberatung etc.

## 5. Erziehungsbeistandschaft - EZB

**Zielgruppe** Jugendliche/Heranwachsende von 14-21 Jahren, die aufgrund ihrer familiären Situation Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben

**Ziele** Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes, Planung und Realisierung schulischer und beruflicher Perspektiven, Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenz

**Leistungen** Einzelgespräche, Begleitung zu diversen Institutionen, Arbeitgebenden etc.

## 6. Marte Meo in SPFH und EZB

**Zielgruppe** Väter und Mütter, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

**Ziel** Entwicklungsförderung

**Leistungen** Videogestützte Methode zur Entwicklungsförderung

Zentral für die Marte Meo-Methode ist es, Eltern anhand von Filmmaterial aus dem Familienalltag mit notwendigen Informationen über ihr Kind zu versorgen. Dabei werden die Bedürfnisse des Kindes hinsichtlich seiner Entwicklung für die Eltern sichtbar. Sie erlangen darüber hinaus Zugang zu neuen Ideen darüber, was sie konkret tun können, damit sich ihr Kind in seinem Rhythmus gesund entwickeln kann.